

Gemäß § 53 Abs. 4 GOG an die Abgeordneten verteilt

Präs. Hofler

Abänderungsantrag

der Abgeordneten Gabriel Obernosterer, Mag. Dr. Jakob Schwarz, BA
Kolleginnen und Kollegen

zum Gesetzentwurf im Bericht des Budgetausschusses (1592 d.B.) über die Regierungsvorlage (1572 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzrahmengesetz 2022 bis 2025 und das Bundesfinanzgesetz 2022 geändert werden (2. Budget-Novelle 2022) (TOP 22)

Der Nationalrat wolle in zweiter Lesung beschließen:

Der eingangs bezeichnete Gesetzentwurf in der Fassung des Ausschussberichts 1592 d.B. wird wie folgt geändert:

Artikel 1 (Änderung des Bundesfinanzrahmengesetzes 2022 bis 2025) wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in Z 1 (§ 1) erhält hinsichtlich der Obergrenzen der Auszahlungen der Rubriken 0,1 und 4 für die Jahre 2022 bis 2025 folgende Fassung:

„Rubrik	Bezeichnung	Art der Auszahlungsbeträge	Jahr (Beträge in Millionen Euro)			
			2022	2023	2024	2025
0,1	Recht und Sicherheit	fix	12.572,372	11.794,820	11.275,398	11.470,653
4	Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	fix	30.298,493	13.027,053	11.393,145	11.389,319
		variabel	3.494,962	2.514,161	2.310,891	2.464,122
	Summe 4		33.793,455	15.541,214	13.704,036	13.853,441“

2. Die Tabelle in Z 2 (§ 2) erhält hinsichtlich der Obergrenzen der Auszahlungen der Untergliederungen 15 und 42 für die Jahre 2022 bis 2025 folgende Fassung:

„Unter- gliederung	Bezeichnung	Jahr (Beträge in Millionen Euro)			
		2022	2023	2024	2025
15	Finanzverwaltung	1.422,245	1.474,664	1.583,415	1.657,169
42	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	2.941,625	2.789,551	2.507,443	2.573,872
	hievon fix	1.461,446	1.304,735	1.259,325	1.216,422
	hievon variabel	1.480,179	1.484,816	1.248,118	1.357,450“

Artikel 2 (Änderung des Bundesfinanzgesetzes 2022) wird wie folgt geändert:

1. Die Tabelle in Z 10 (Tabelle zur Untergliederung 15 für Seite 172 des Bundesvoranschlags) erhält folgende Fassung:

„Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen		131,787	108,598	165,643
Auszahlungen fix	1.422,245	1.518,585	1.131,380	1.177,286
Summe Auszahlungen	1.422,245	1.518,585	1.131,380	1.177,286
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-1.386,798	-1.022,782	-1.011,643

Ergebnisvoranschlag	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge	173,754	113,654	174,752
Aufwendungen	1.540,466	1.149,061	1.215,539
Nettoergebnis	-1.366,712	-1.035,407	-1.040,787“

2. Die Tabelle in Z 30 (Tabelle zur Untergliederung 42 für Seite 497 des Bundesvoranschlags) erhält folgende Fassung:

„Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen		612,967	634,209	926,293
Auszahlungen fix	1.461,446	1.547,606	1.891,098	1.611,490
Auszahlungen variabel	1.480,179	1.480,179	1.377,550	1.290,884
Summe Auszahlungen	2.941,625	3.027,785	3.268,648	2.902,374
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-2.414,818	-2.634,439	-1.976,081

Ergebnisvoranschlag	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge	585,817	642,689	987,712
Aufwendungen	3.031,673	3.278,789	2.886,877
Nettoergebnis	-2.445,856	-2.636,100	-1.899,164“

Begründung

Aufgrund der Novelle zum Bundesministeriengesetz 1986 werden die Agenden Telekommunikation, Breitband und Sicherheitsforschung vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft an das Bundesministerium für Finanzen, die Agenden des Tourismus an das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft und der Zivildienst an das Bundeskanzleramt übertragen. Die Auszahlungsobergrenzen des Bundesfinanzrahmengesetzes 2022 bis 2025 (BFRG 2022-2025) der UG 15 und UG 42 müssen entsprechend bereinigt werden. In die UG 15 werden im Jahr 2022 125,938 Mio. € im BFRG 2022-2025 übertragen. Der Unterschied zur Übertragung im Bundesfinanzgesetz 2022 ist auf eine übertragene Rücklage zurückzuführen. Auch im Bundesvoranschlag sind die Verweise auf die Obergrenze des BFRG entsprechend zu korrigieren.

